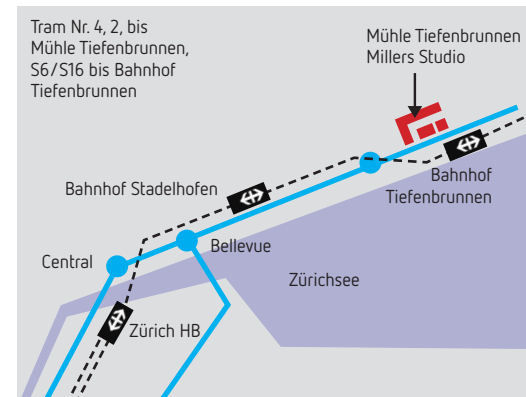




Aids & Kind



**«Geschichten aus Mumias –
im Schatten von HIV/Aids»
Montag, 26. Oktober 2015, 18.15
– 20.00 Uhr
Miller's Studio, Mühle Tiefen-
brunnen, Zürich**

«Im Schatten von HIV/Aids» stellt Menschen und Organisationen vor, die etwas verändern wollen. Mit viel Engagement, Mut und Durchhalte-
willen setzen sie sich in Afrika ein für ein besseres Leben für die Aidswaisen sowie für Kinder und Familien, die mit HIV/Aids leben.

Anmeldung mit beiliegender
Antwortkarte oder per E-Mail an
anlass@aidsundkind.ch

Anmeldeschluss: 19. Oktober 2015
Die Platzzahl ist beschränkt.

Kontakt:

Aids & Kind
Schweizerische Stiftung für Direkthilfe
an betroffene Kinder
Seefeldstrasse 219, CH – 8008 Zürich
Telefon +41 44 422 57 57
www.aidsundkind.ch

Aids & Kind

Die Stiftung Aids & Kind unterstützt seit 1988 HIV- und aidsbetroffene Kinder und Jugendliche in Not. Die Stiftung ist in den Schwerpunktländern Kenia und Südafrika tätig und setzt dort auf langfristig angelegte Partnerschaften mit lokalen Initiativen und Selbsthilfeprojekten.

EINLADUNG

**«Geschichten aus Mumias – im Schatten von HIV/Aids»
Montag, 26. Oktober 2015, 18.15 – 20.00 Uhr
Miller's Studio, Mühle Tiefenbrunnen, Zürich
Mit Apéro**

Ruedi Küng im Gespräch mit Justin Mutobera, Geschäftsleiter, und Elizabeth Nawalna, Projektverantwortliche SAIPEH, Kenia

bitte
frankieren

Aids & Kind
Schweizerische Stiftung für Direkthilfe
an betroffene Kinder
Seefeldstrasse 219
CH-8008 Zürich



Die 16-jährige Valery Ondiri aus Shikunga bei Mumias ist eines von fünf Kindern. Ihr Vater hat kaum Zeit für sie – er arbeitet hart, um das Überleben der Familie zu sichern. Trotzdem reicht das Geld nicht für den Schulbesuch aller Kinder und der Familie fehlt es oft am Nötigsten. Valery ist HIV-positiv; sie ist oft müde und leidet zudem an Minutenschlaf. In der Schule wird sie oft weggejagt und ausgeschlossen, weil sie HIV-positiv ist. Immerhin – ihre beste Freundin steht zu ihr und der Vertrauenslehrer stärkt sie.

Wie Valery geht es vielen Kindern aus armuts- und aidsbetroffenen Familien in

der Region. Ob sie nun selbst HIV-positiv sind oder nicht, kommt zum alltäglichen Stigma oft Mangelernährung dazu, was wiederum zu Krankheit und Unterentwicklung führt. Zudem brechen viele von ihnen frühzeitig die Schule ab.

Hilfe zur Selbsthilfe

Gemeinsam mit unserer lokalen Partnerorganisation SAIPEH setzen wir uns für eine bessere Perspektive für diese Kinder und Familien ein. Und setzen dabei auf Hilfe zur Selbsthilfe: Unter dem Dach von SAIPHE sind über zwanzig sorgfältig geschulte kleine und grosse Selbsthilfegruppen für Aidsbetroffene organisiert. Die

Unterstützung aus der Schweiz ermöglicht ein Programm zur ökonomischen Stärkung speziell ausgewählter Gruppen: Sie züchten und verkaufen Karnickel, halten Milchkühe und haben neu auch Zugang zu billigem Startkapital für kleine Geschäfte.

Auch Valery hat eine kleine Selbsthilfegruppe gegründet: Was sie an den monatlichen Treffen für HIV+ Kinder-/Jugendliche über medizinischer Betreuung lernt, gibt sie an fünf andere HIV-positive Kinder weiter. Valerie möchte einmal Krankenschwester werden. Und so anderen helfen, wie auch ihr geholfen wird.

Knapp zwei Millionen Menschen in Kenia leben mit dem HI-Virus. Davon sind rund 1 Million Frauen und gut 150'000 Kinder. Die meisten Betroffenen leben in ländlichen Regionen und haben täglich mit Hunger und Armut zu kämpfen. Ihr Zugang zu medizinischer Versorgung ist oft schlecht, da sie das Geld für den Transport nicht aufbringen.

Kinder, deren Mütter oder Väter an Aids gestorben sind, landen häufig auf der Strasse und kämpfen dort ums nackte Überleben. Oft infizieren sie sich dort selbst mit dem Virus. Aids & Kind versucht, diese Kinder in erweiterten Familien unterzubringen.

Justin Mutobera ist Gründer und Geschäftsleiter von SAIPEH. Er und die Projektverantwortliche Elizabeth Nawalna erzählen aus ihrem Alltag in Mumias. Sie berichten vom Leben der kleine Leute, den täglichen Herausforderungen für die armuts- und aidsgeplagte Bevölkerung rund um das Zuckerstädtchen Mumias und was sich dank der Unterstützung aus der Schweiz verbessert.

Durch das Gespräch führt der Afrika-Experte Ruedi Küng

«Geschichten aus Mumias – im Schatten von HIV/Aids»
Montag, 26. Oktober 2015,
18.15 – 20.00 Uhr
Miller's Studio, Mühle Tiefenbrunnen, Zürich

Ich melde mich an.

Ich komme in Begleitung von:

Name

Vorname

Adresse

PLZ, Ort

E-Mail

Unterschrift

Bitte Antwortkarte einsenden
 oder via anlass@aidsundkind.ch anmelden
 bis spätestens 15. August